

, den 15. Mai 2017

An die Gemeinde Haseldorf
über das Amt Geest u. Marsch Südholstein
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Ø Amt Geest u. Marsch Südholstein

Verteiler: CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Freie Wählergemeinschaft Haseldorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schölermann,
sehr geehrte Damen und Herren in den Fraktionen,
sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes der neuen Freien Wählergemeinschaft Haseldorf,

es ist schon einige Zeit her, da bekam ein Ingenieurbüro den Auftrag, festzustellen, wo in unserer Gemeinde Haseldorf noch geeignete Entwicklungsräume zur Verfügung stehen. Dabei gab es unglücklicherweise zwischen den Anwohnern Haseldorfs und dem Ingenieurbüro keinen mir bekannten Dialog.

Auch mündlich von mir an die Politik vorgestellte Ideen, insbesondere zur Straße „Opn Feld“ verliefen im Sande. Es gab keinerlei Rückmeldung.

Aus diesem Grunde habe ich dann das Planungsbüro Möller aus Wedel einmal gebeten, den Bereich rund um die Straße „Opn Feld“ zu untersuchen. In erster Linie galt es dabei, eine Durchfahrt- oder Wendemöglichkeit für die Nutzer der Straße zu schaffen, denn zum Beispiel jeweils an den Tagen der Müllabfuhr spielen sich auf der Straße „Opn Feld“ bedenkliche Fahrmanöver ab, die zum einen gefährlich und zum anderen nicht erlaubt sind. Man kann daher froh sein, das bisher noch nichts Schlimmes dort passiert ist (siehe hierzu auch den als Anlage beigefügten Zeitungsartikel).

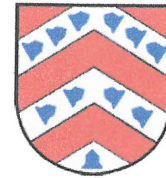
Hier für die Zukunft eine Verbesserung der Verkehrssituation zu schaffen, gilt neben Müllfahrzeug- und Anliegerverkehr ebenso für den möglichen Einsatz von Feuerwehr und anderen Rettungsfahrzeugen. Nicht unerwähnt bleiben soll neben dem Postauto der durch Internetnutzung sich stetig steigende Paketdienst, welcher aufgrund strenger Zeitvorgaben in der Auslieferung von Paketen nicht gerade rücksichtsvoll unterwegs ist.

Das vom Planungsbüro Möller erarbeitete Konzept überreiche ich Ihnen verbunden mit der Bitte, hierüber einmal ernsthaft in Ihren Fraktionen zu diskutieren. Frau und Herr Möller sind gern bereit, in einer Ausschusssitzung ihre erarbeiteten Planungsideen vorzutragen und mit Ihnen in einem konstruktiven Dialog zu erörtern.

Ich bin sicher, dass bei guten Gesprächen mit Haseldorfs Bürgern noch weitere gute Ideen für unser Dorf aufgetan werden können.

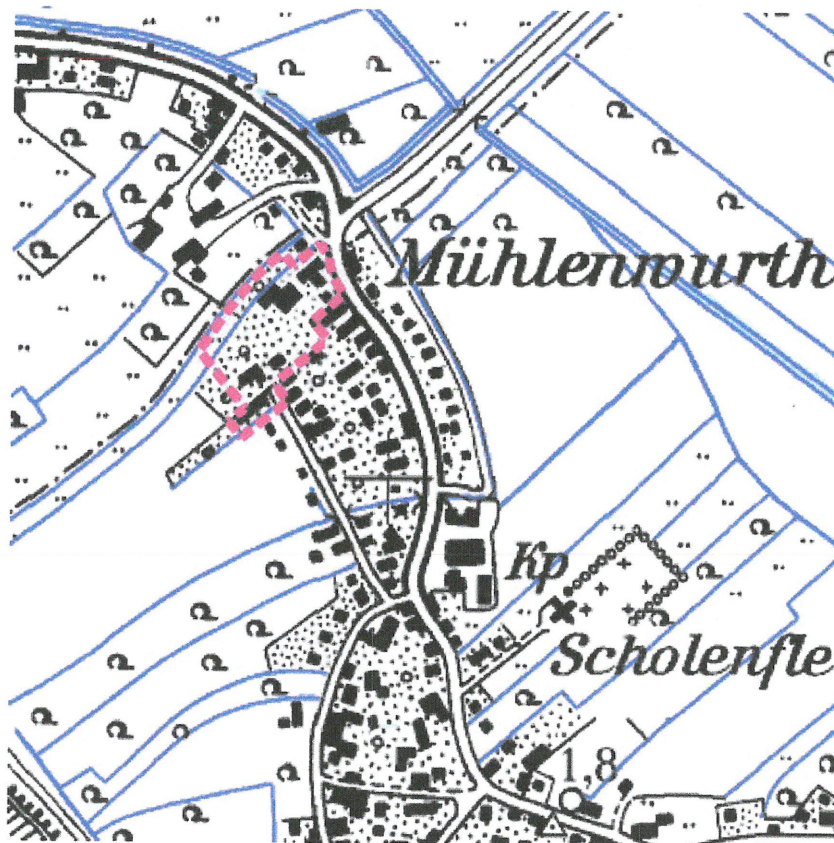
In diesem Sinne grüßt Sie
Ihr

Gemeinde Haseldorf



KURZERLÄUTERUNG FÜR DAS STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNGSKONZEPT MÜHLENWURTH

für das Gebiet: „westlich der Straße Mühlenwurth, nördlich der Straße Opn
Feld sowie südlich der „Kuhweide““



Möller-Plan

Stadtplaner + Landschaftsarchitekten

Schlödelsweg 111, 22880 Wedel

Postfach 1136, 22870 Wedel

Tel. 04103-919226

Fax 04103-919227

Internet www.moeller-plan.de

eMail info@moeller-plan.de

**KURZERLÄUTERUNG
ZUM STÄDTEBAULICHEM ENTWICKLUNGSKONZEPT MÜHLENWURTH
DER GEMEINDE HASELDORF**

für das Gebiet westlich der Straße Mühlenwurth, nördlich der Straße Opn Feld sowie südlich der „Kuhweide“

Das städtebauliche Entwicklungskonzept umfasst die Flurstücke 1/5, 4/2, 4/3, 135, 306/4, 307/4, 309/4, 311/4, 350/4, 506 und teilweise die Flurstücke 131/2, 501 sowie 505 im nördlichen Teil der Gemeinde Haseldorf.

Nördlich grenzen ein landwirtschaftlicher Betrieb und das Gemeindegebiet von Haselau an das Plangebiet an. Östlich befindet sich die Straße Mühlenwurth. Südlich verläuft die Straße Opn Feld bis zum Flurstück 131/2 und erschließt eine Wohnbebauung entlang der Straße. Westlich befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Insgesamt wird eine Fläche von ca. 15.888 m² überplant.

Die Fläche ist bereits größtenteils mit Wohnhäusern und gewerblich genutzten Hallen überbaut. Aufgrund der Sackgassensituation, des schmalen Straßenquerschnitts sowie einer fehlenden Wendemöglichkeit am Ende der Straße Opn Feld ergibt sich für die Anwohner, aber auch für die Entsorgungsträger (Müllfahrzeuge) eine problematische Erschließungssituation, die mithilfe des Entwicklungskonzeptes gelöst werden soll.

Westlich verläuft die Grenze des Landschaftsschutzgebietes 04 Pinneberger Elbmarschen. Die Grenze ragt teilweise in das Plangebiet hinein. Im Rahmen der weiteren Konkretisierung des Entwicklungskonzeptes ist eine Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet anzustreben.

Das Entwicklungskonzept sieht die Erschließung des Gebietes durch den Bau einer Planstraße vor. Diese Planstraße bindet an die Straße Opn Feld an und verläuft zunächst in östlicher Richtung. Diese Anbindung ist aufgrund der Eigentumsverhältnisse unseres Erachtens nicht optimal gelöst. Zur besseren Erschließung schlagen wir daher einen Erwerb einer Teilfläche des Flurstücks 131/2 und die Überplanung als Erschließungsfläche vor. Im weiteren Verlauf der Planung sollten Abstimmungsgespräche zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer erfolgen. Die Breite der Planstraße beträgt ca. 5,50 m. Im weiteren Verlauf endet die Straße in einem Wendehammer im nördlichen Teil des Plangebietes. Der Wendehammer ist so dimensioniert, dass Müllfahrzeuge dort wenden können. Dabei wurden 2 Varianten für die Positionierung des Wendehammers vorgeschlagen.

Variante A positioniert den Wendehammer an der nördlichen Grenze des Plangebietes. Dadurch können im nördlichen Teil 3 Grundstücke (Grundstücke 3, 4 und 5) erschlossen werden. Zudem kann im Zuge einer Entwicklung des nördlich angrenzenden Grundstücks (Gemeinde Haselau - Flurstück 30/2 - Kuhweide) an den Wendehammer angebunden werden. Dies kann im Rahmen einer interkommunalen Abstimmung zwischen den Gemeinden Haseldorf und Haselau sowie dem Eigentümer des Flurstücks 30/2 (Gemeinde Haselau) erfolgen.

Variante B positioniert den Wendehammer etwas weiter südlich außerhalb des Landschaftsschutzgebietes. Dadurch können 2 Grundstücke (Grundstücke 3 und 4) erschlossen werden. Die Erschließung des Grundstücks Nr. 5 erfolgt über eine Stichstraße zwischen dem Hallenkomplex und dem Haus Nr. 35 (Grundstück 10).

Beide Varianten sehen eine Anbindung an die Straße Mühlenwurth vor. Dadurch wird die Erschließungssituation des gesamten Plangebietes erheblich verbessert.

Der Abbruch des Hallenkomplexes auf dem Flurstück 4/3 ist optional. Dadurch ließen sich weitere 4 Grundstücke (Grundstücke Nr. 6, 7, 8 und 9) erschließen.

Das Konzept sieht für das Plangebiet eine Wohnnutzung vor. Insgesamt können zu den bereits jetzt vorhandenen Grundstücken weitere 5, bzw. bei Abbruch des Hallenkomplexes weitere 9 Grundstücke erschlossen werden. Die Grundstücksgrößen variieren in beiden Varianten A und B zwischen 440 m² bis 622 m². Diese Grundstücksgrößen sind jedoch flexibel und können in Abstimmung mit den Interessenten oder aus anderen Erwägungen heraus noch verändert werden. Ziel des Entwurfes ist eine aufgelockerte Wohnbebauung mit Einfamilien- bzw. Doppelhäusern.

Die Ver- und Entsorgung des Plangebietes ist durch Anbindung der Planstraße an die Straße Opn Feld bzw. Mühlenwurth vorgesehen – vorbehaltlich der abschließenden Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsträgern.

Im Rahmen der weiteren Planung sind ggf. weitere Gutachten erforderlich. Dazu zählen ein Geruchsgutachten aufgrund des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes, ein Lärmgutachten aufgrund der bestehenden gewerblichen Nutzung sowie ein Artenschutzgutachten. Des Weiteren ist wie bereits oben erwähnt die Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet zu beantragen.

Flächenbilanzierung Variante A:

Flächennutzungen im Plangebiet	
Festsetzung	Fläche in m²
Wohngebiet	14.410
Verkehrsfläche	1.478
Summe = Gesamtgröße des Plangeltungsbereiches	15.888

Flächenbilanzierung Variante B:

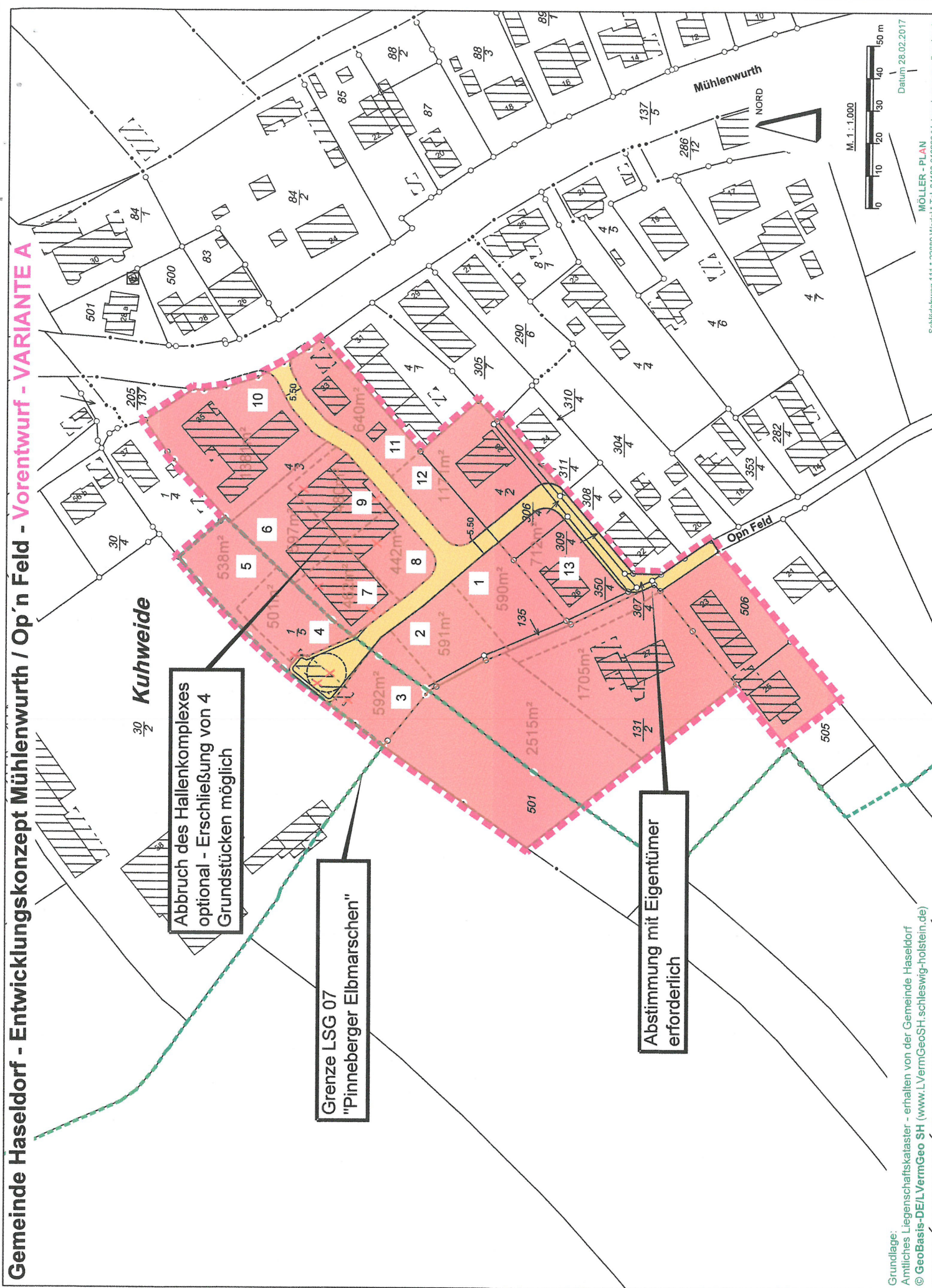
Flächennutzungen im Plangebiet	
Festsetzung	Fläche in m²
Wohngebiet	14.369
Verkehrsfläche inklusive Gehweg	1.519
Summe = Gesamtgröße des Plangeltungsbereiches	15.888

Möller-Plan

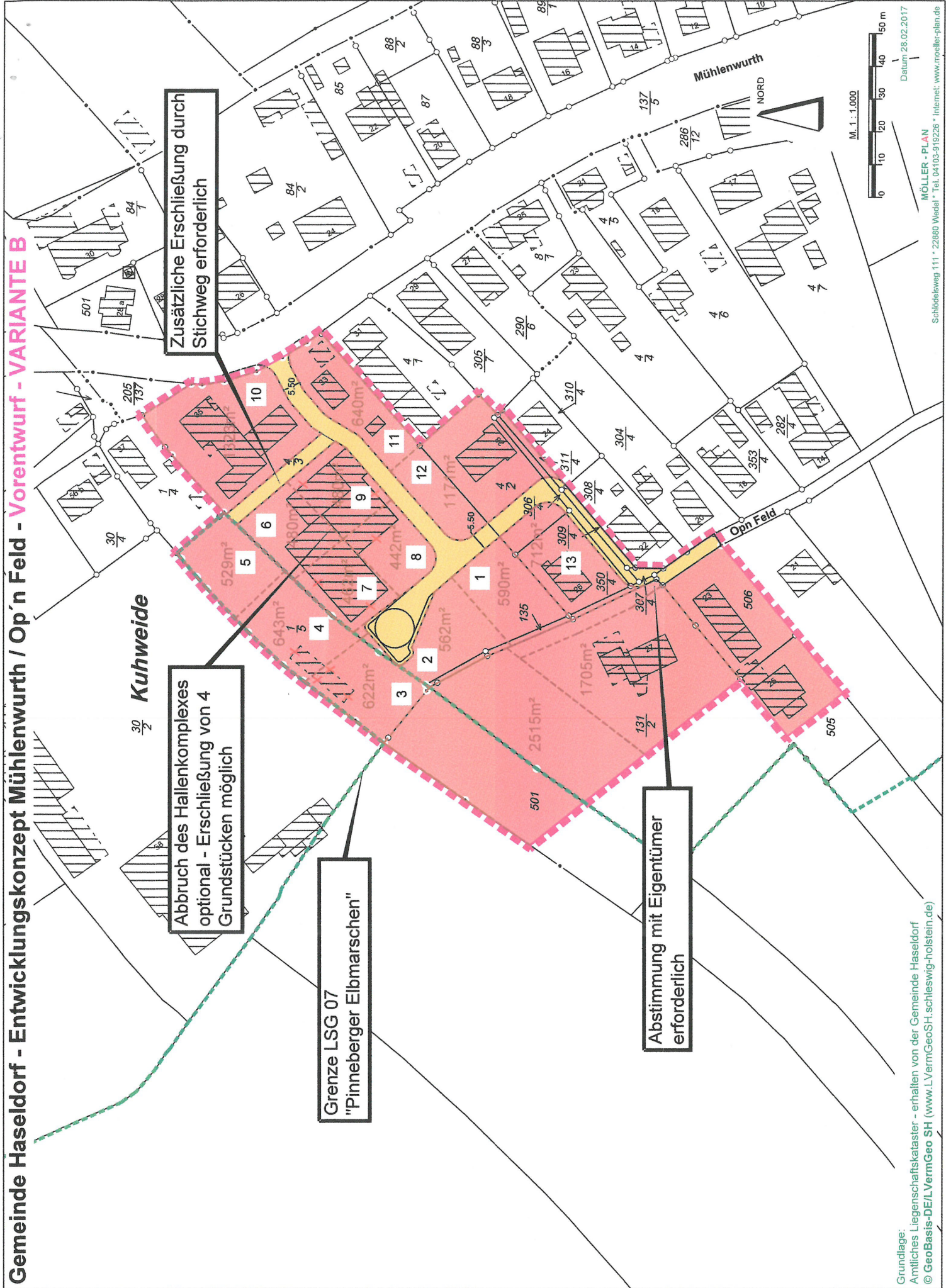
Stadtplaner + Landschaftsarchitekten
Schlödelsweg 111, 22880 Wedel
Postfach 1136, 22870 Wedel
Tel: 04103 - 91 92 26
Fax: 04103 - 91 92 27
Internet: www.moeller-plan.de
eMail: info@moeller-plan.de

Wedel, den 28. Februar 2017

Gemeinde Haseldorf - Entwicklungskonzept Mühlenwuth / Op'n Feld - Vorentwurf - VARIANTE A



Gemeinde Haseldorf - Entwicklungskonzept Mühlenwurth / Op'n Feld - Vorentwurf - VARIANTE B



Zusätzliche Erschließung durch Stichweg erforderlich

Abbruch des Hallenkomplexes optional - Erschließung von 4 Grundstücken möglich

Grenze LSG 07 "Pinneberger Elbmarschen"

Abstimmung mit Eigentümer erforderlich

Brauer- eis für nachtsbus

Der abends durch die Hamburger Innenstadt, um Obdachlose mit Nahrung, Kleidung, Isomatten oder Decken zu versorgen. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird am 7. September übergeben.



Polz in fenCity

ger allerdings komplett fallen - Verdacht auf Selbstmord. Die waren abgestorben. Dafür werden im Herbst zwei neue gepflanzt", verspricht Bezirks-sprecherin Sonja Wieland.

Bis alle Bäume einen neuen Schein haben, wird's noch einige Tage dauern.



ogen- eht über athaus

statt Nieselregens die Week" hielten Katharina Feil-Burgerschaftspräsidentin (43, SPD) und Steiner des Vereins erstern die Regen-lathaus. Die Stadt en setzen gegen in Homosexuellen. Hamburger „Pri-mante Parade am 150.000 Teilneh-ler.“

Abfall-Unternehmen fährt nicht mehr in kleine Straßen



Nur unter Protest: Die Bewohner der Regens ziehen ihre Mülltonnen durch die kleine Straße zum Sammelplatz 150 Meter weiter weg

Der Müll- Marsch von Ahrensburg



Keine Schellen (24) kann die schweren Mülltonnen nicht selbst schieben. Sie ist auf die Hilfe ihrer Nachbarn angewiesen

Von A. SELL und
R. SAWATZKI (Fotos)

Ahrensburg - Was Jahrzehnte funktionierte, soll auf einmal nicht mehr gehen...

Müllaster fahren nicht mehr rückwärts in kleine Straßen und Sackgassen. Deswegen sollen die Anwohner jetzt ihre Mülltonnen zu Sammelplätzen an den Hauptstraßen schieben - zum Teil mehr als 150 Meter! Das wollen sich die Bewohner der Hagenau nicht gefallen lassen.

DER MÜLL-MARSCH
VON AHRENSBURG

„Wir wurden davon vollkommen überrascht“, so Anwohner Bernd Kolodziej (64). „Mitte Juli wurden die Mülltonnen auf einmal nicht mehr abgeholt und stecken vor sich hin.“

Die Hagenauer versuchen sich zu informieren. „Doch man hat die Verantwortung weitergereicht. Die Stadt dem Kreis und der der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH)“, schimpft Nachbarin Tanja Grimm (39). „Die alten Leute in

unserer Straße schaffen es körperlich nicht, die Tonnen so weit zu schieben.“

Was ist da los? „Die Hagenau ist eine andere Straße im Kreis. Stotmum auch zu eng, dass Müllaster vorwärts gefahren könnten“, so Olaf Stotefake von der AWSH. „On top parken viele Autos in der Straße.“

Und wieso war das bis jetzt kein Problem? Stotefake: „Die Berufsgenossenschaft achtet seit Kurzem bundesweit verstärkt auf das Verbot der Rückwärtsfahrten, das laut „Unfallverhütungsvorschrift Müllbeseitigung“ eigentlich schon seit 1979 gilt.“ Zudem werden die Müllwagen aus Effizienz-Gründen immer größer.

Die Bewohner fordern, dass die Tonnen wieder abgeholt werden.



Der Müllsammelplatz an der Bogenstraße



Die kleine Wohnstraße Regens in Ahrensburg

Am
7 Ri

Ein Verfassung ist schon gekl. Der frühere ist der Senat David, musch möglicher bei aus dem Wahl tungsprozess den, mit dem laurer Anwal Fischer eine lüng der Bürg wahl 2015 er- zwingen will (BILD be- richtet).

Mit diesem Erfolg ist Fischer aber nicht zufrieden. Er hat gegen sieben weitere Verfi richter Best anträge geot.

Fischer ist Präsidenten sungsgericht rich-Joschin Hauptberuf Präsident de verwaltungs Marianne S (Präsidentis stalgerichts) Beckmann i der Richter gericht), Jo (Rechtsanw ation), Mich aul (Recht Britta Schül terin am O gericht) und Schuler-Ha fessorin an wehr-Uni).

Alle sind nis von Fis glieder der gemeinshi mokratie ten und Ja gehörten d (Hamburg b den Partei, das Verfas beherrsche.



Erstbesten Bergkoppel Unter ander tief des See

Sie
Flüch
City - Term
Verdächti